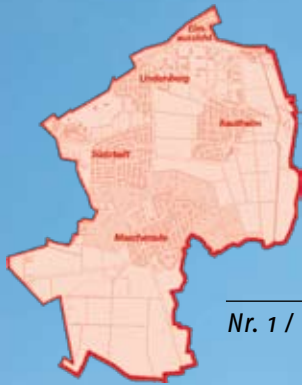


# Südnachrichten

Zeitung für den Stadtbezirk



■ Elmaussicht

■ Lindenbergh

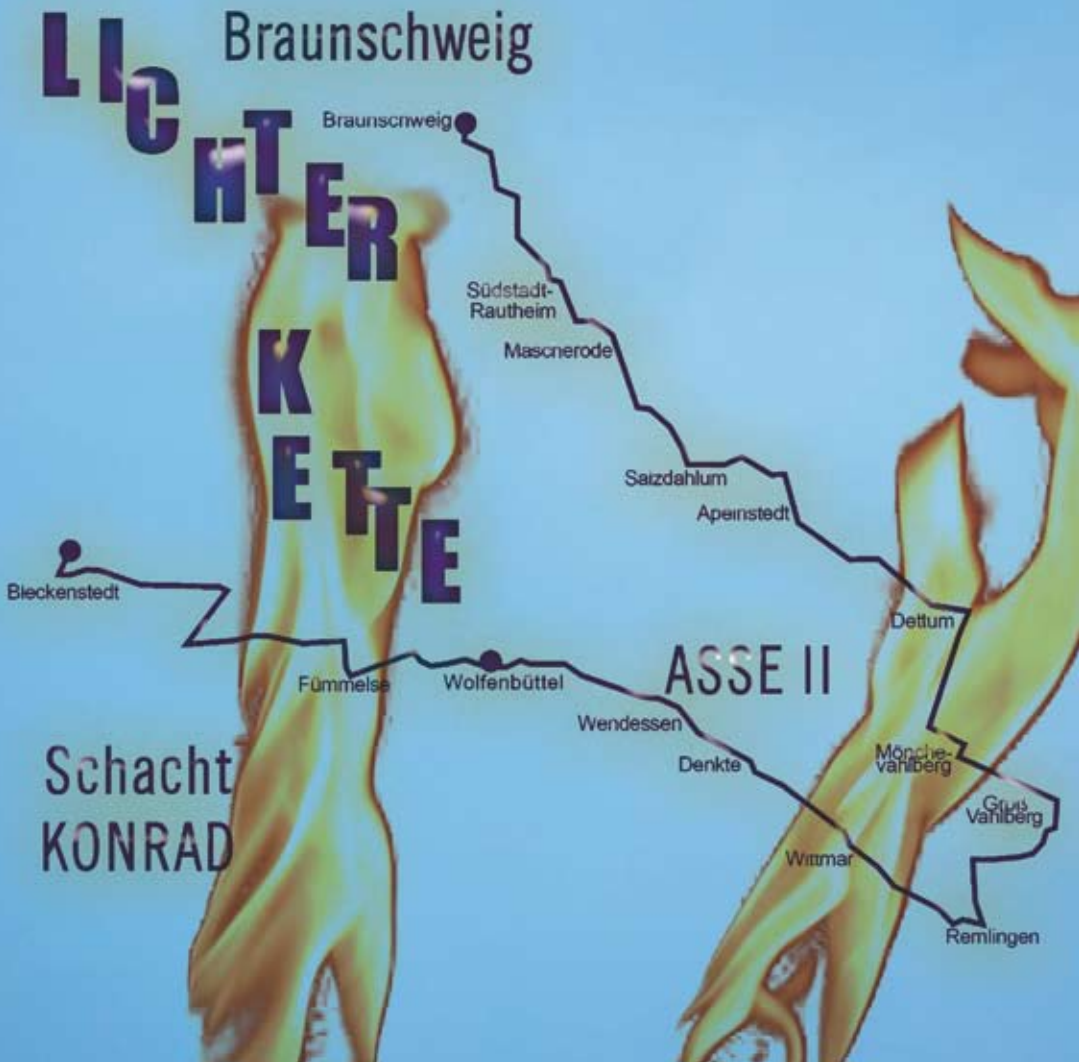
■ Rautheim

■ Südstadt

■ Mascherode

Nr. 1 / 6. Jahrgang

März / April 2009



## Lichterkette am 26. Februar ein großer Erfolg Hunderte Menschen aus dem Stadtbezirk setzen ein Zeichen – Lichterkette als Protest gegen den Umgang mit Atommüll –

■ Das hat wohl alle Erwartungen übertroffen: Die Aktion Lichterkette'09 fand im Stadtbezirk und darüber hinaus in der ganzen Region breite Unterstützung. Trotz des schlechten Wetters, bei heftigem Wind und Regen haben über 15.000 Menschen protestiert und Fackel gezeigt. Die Veranstalter sind hochzufrieden, hatten sie doch anfangs nur auf 5000 Unterstützer gehofft. Doch die Unterstützung durch Vereine aller Art, Bürgerinitiativen, Kirchengemeinden, Parteien und anderer Gruppen hat viel mehr Menschen motiviert, als erwartet.

Die Menschen in der Region machten damit auf ihre Sorge wegen der Atommülllager in unserer Region aufmerksam und gaben der Politik zu verstehen:

„Kümmert euch! Kümmert euch um unsere Region und die Zukunft der Atommülllager. Tut es bald und tut es umfassend. Wir wollen, dass der Atommüll aus den unsicheren Lagern in unserer Region verschwindet! Wir wollen eine dauerhafte und sichere Lösung.“

Anlass der leuchtenden Protestaktion sind die Ungewissheiten über den Zustand der mehr als 120.000 Fässer mit radioaktiv belasteten Stoffen



■ Die Lichterkette auf der Salzdahlumer Straße bei Mascherode (oben) und auf dem Welfenplatz in der Südstadt (unten).  
Fotos: [www.lichterkette09.de](http://www.lichterkette09.de)



im ehemaligen Bergwerk Asse II. Als an diesem Abend auch die letzten Fackeln entzündet wurden und sich die einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einer lückenlosen, kilometerlangen Lichterkette zusammenschlossen, fand der Protest seinen Höhepunkt.

### Kommentar:

■ Die Demonstranten setzten am 26. Februar ein Zeichen und versuchten „Licht in die dunklen Vorgänge“ der hiesigen Atommüllagerung zu bringen. Die Lichterkette sollte im Superwahljahr 2009 auch den Druck auf die politisch Verantwortlichen erhöhen. Die Frage nach einem sicheren Atommüllendlager bleibt aber weiterhin unbeantwortet.  
Detlef Kühn

## Debatten um den Standort der Vierten IGS und den Rückbau des Rathauses

Von Detlef Kühn,  
Mitglied im Rat der Stadt

■ Zu zwei spannenden Braunschweiger Themen aus der letzten Zeit will ich hier die Positionen der SPD im Rat erläutern:

### 1. Standort Vierte IGS

Die Elternbefragung ergab, dass genug Nachfrage für eine vierte und sogar eine fünfte Integrierte Gesamtschule (IGS) in Braunschweig besteht. Also war nach den vorherigen Beschlüssen klar, dass sich der Rat für eine 4. IGS aussprechen würde. Strittig war der Standort. Es sollte ein bestehendes Schulgebäude (Realschule oder Hauptschule) gesucht werden, daß – wenn erforderlich – den neuen Anforderungen angepasst wird.

Die Stadt hat zwei Standorte untersucht: Die Schulzentren Heidberg und Volkmarode. Für den Heidberg sprachen: die geringeren Kosten für neue Schulräume, die vorhandene Schul-



sporthalle, die große Nachfrage von Schülern aus dem Süd-Osten nach dieser Schulform, die günstige Verkehrslage und die gute Erreichbarkeit per Stadtbahn.

Alle Zahlen belegen, dass der Standort Heidberg die bessere Wahl gewesen wäre. Dennoch hat die CDU/FDP-Ratsmehrheit den Standort Volkmarode durchgesetzt. Diesem Standort haben letztlich auch wir zugestimmt, da die SPD natürlich eine Vierte

IGS in Braunschweig befürwortet.

### 2. Konjunkturprogramm und Rathaus-Umbau

Wir unterstützen grundsätzlich die Ziele des Konjunkturprogramms, das von der Bundesregierung entwickelt wurde.

Leider wird in Braunschweig das Programm zum Teil missbraucht. Denn gefördert werden sollen in erster Linie Maßnahmen zur energetischen Sanierung von öffentlichen Gebäuden. Nun ist zwar das Rathaus ein öffentliches Gebäude, doch ist hier die energetische Sanierung nur ein Vorwand. Alte Planungen entlarven das Projekt als Beitrag zur Verschönerung des Umfeldes der Schlossfassade am Bohlweg.

Außerdem wird wertvoller Büroraum in der Innenstadt vernichtet, der Eigentum der Stadt ist. Dieser Büroraum muss dann demnächst anderswo teuer angemietet werden.

Rautheimer Dialog am 8. März

## Europa - Ganz nah!

■ Mit diesem Motto hat der SPD-Ortsverein Rautheim am 8. März zum sechsten Rautheimer Dialog in die schönen Räumlichkeiten des Gemeinschaftshauses der Siedlungsgemeinschaft Süd-West eingeladen. Fast 50 Bürgerinnen und Bürger – meist aus Rautheim – sowie Vertreter von Rautheimer Vereinen und Institutionen konnte der Vorsitzende Dietmar Schilff zu zwei Stunden nachmittäglicher Diskussion bei Kaffee und Kuchen willkommen heißen. In seiner Begrüßung beglückwünschte er auch den am Vortage auf der Jahreshauptversammlung einstimmig gewählten neuen Vorsitzenden des FC Rautheim, Jörg Witt.

Als Hauptredner vermochte der niedersächsische SPD-Kandidat für die Europawahlen am 7. Juni 2009, der 52-jährige Matthias Wehrmeyer, die Anwesenden zu begeistern. In einem humorvollen, aber von hoher Sachkenntnis geprägten Vortrag, ging Wehrmeyer auf alle interessanten Themenbereiche ein. Er erläuterte seine Positionen zur Finanz- und Wirtschaftskrise,

### Infokasten Europawahl 2009

■ Europa wählt am vom 4 bis 7. Juni 2009 – Deutschland am 7. Juni. Die Wahlen finden alle 5 Jahre statt. Die Bundesrepublik stellt 99 der 736 Abgeordneten aller politischen Parteien, die über Listenwahl in das Europaparlament einziehen. Zur Zeit gehören 27 Länder der EU an.

Die Wahlbüros haben von 8 - 18 Uhr geöffnet. In Braunschweig lebende EU-Bürger können in Braunschweig wählen, wenn sie sich bis zum 17. Mai beim Wahlamt (Reichsstraße 3) in das Wählerverzeichnis eintragen lassen.



■ Matthias Wehrmeyer (rechts) ist Verwaltungsjurist. Zu den politischen Schwerpunkten des verheirateten Peiner Ratsherren gehören Innen- und Sozialpolitik. Er ist einer von 4 niedersächsischen Europakandidaten.

zum ausufernden Marktradikalismus, zur antiquierten Atompolitik, zur kommunalen Daseinsvorsorge, zur europäischen Automobil-, Energie- und Landwirtschaftspolitik sowie zur Notwendigkeit von Mindestlöhnen und zu einer auszuweitenden Mitbestimmung.

### SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat Südstadt-Rautheim-Mascherode

Wir stehen allen Einwohnerinnen und Einwohnern gern für Fragen oder Anregungen zur Verfügung.

Rufen Sie uns einfach an!

Sie erreichen den Fraktionsvorsitzenden Jürgen Meeske unter Tel. 2 62 19 32 oder per E-Mail unter meeske.j@web.de.



Von links: Dietmar Schilff, Europa-Kandidat Matthias Wehrmeyer und Klaus-Peter Bachmann.

„Europa wird nur dann zu einer wirklichen Einheit zusammenwachsen, wenn der soziale Zusammenhalt gelingt“, so Wehrmeyer.

Wie immer kompetent und eindringlich ergänzen konnte die Darstellungen des Europakandidaten der Landtagsabgeordnete Klaus-Peter Bachmann. Er stellte anhand von Beispielen dar, dass Europa für Niedersachsen und auch unsere Region erheblich mehr Vorteile als Nachteile bringt.

Einig waren sich alle – egal welche politische Ausrichtung sie haben – dass es dem Europäischen Parlament gut tun würde, einen so unkonventionellen und kompetenten Vertreter wie Matthias Wehrmeyer in seinen Reihen zu haben.

In seinem Schlusswort appellierte Dietmar Schilff an alle Bürgerinnen und Bürger zur Wahl zu gehen, damit die katastrophale Wahlbeteiligung von gerade 43% bei der letzten Europawahl 2004 erheblich überschritten wird.

## Konkrete Umsetzung der Altenhilfeplanung in Braunschweig

■ In der letzten Bezirksratssitzung teilte die Verwaltung mit, dass die Altenhilfeplanung in die praktische Umsetzung geht. Vorläufig werden drei Bezirke ausgewählt (unter anderem Melderode-Heidberg, da es die Stadtteile mit der höchsten Prozentzahl an über 65jährigen aufweist), die die Planung in Maßnahmen umsetzen sollen. Zeigt das Modell hier Erfolg werden weitere Stadtbezirke hinzukommen. Für unseren Stadtbezirk können wir die verbleibende Zeit nutzen, um Ideen zu sammeln und Verbesserungen aufzuschreiben. Bitte helfen Sie uns dabei, Vorschläge zu erarbeiten und unseren Stadtbezirk seniorengerechter zu gestalten. Wenden Sie sich an diese Zeitung oder an die Bezirksratsmitglieder. *Jutta Heinemann*

## Ergebnisse der Elternbefragung zur bevorzugten weiterführenden Schulform

■ Im Dezember 2008 wurden über 7000 Eltern von Grundschülerinnen und -Schülern nach der bevorzugten weiterführenden Schulform nach der Grundschule befragt. Das Land Niedersachsen wollte diese Zahlen, um den Bedarf einer vierten Integrierten Gesamtschule (IGS) in Braunschweig zu ermitteln. Auf der nebenstehenden Seite dokumentieren wir das Ergebnis dieser Elternbefragung für die Grundschulen im Stadtbezirk.

Im Stadtbezirk wurden 484 Fragebögen an die Eltern der Schülerinnen und Schüler versendet. 369 Fragebögen wurden ausgefüllt zurückgegeben, wobei 16 Fragebögen nicht auswertbar waren. In der Summe wollen die Eltern ihre Kinder nach der Grundschule auf folgende weiterführende Schularten schicken:

<b>Hauptschule:</b>	<b>1 mal</b>	<b>0,3%</b>
<b>Realschule:</b>	<b>27 mal</b>	<b>7,3%</b>
<b>Gymnasium:</b>	<b>96 mal</b>	<b>26,0%</b>
<b>Gesamtschule:</b>	<b>229 mal</b>	<b>62,1%</b>

Diese Zahlen belegen eindrucksvoll die große Nachfrage nach der vierten IGS in Braunschweig. Die Zahlen zeigen zudem die außerordentlich geringe Nachfrage nach der Hauptschule, die auch in den anderen Grundschulen Braunschweigs wenig neue Schüler findet. Das Ergebnis der Elternbefragung ist ein Auftrag an die Politik sich dafür einzusetzen, dass allen Schülerinnen und Schülern in Braunschweig ein Platz an der Schulform ihrer Wahl angeboten werden kann. Die Zahlen für ganz Braunschweig lassen den Bedarf nach einer weiteren, fünften, IGS erkennen.

### Wunsch Integrierte Gesamtschule (IGS)

	Verteilte Fragebögen	Rücklauf		Wunsch IGS pro Jhg.				Summe	Summe %
		abs.	in %	1	2	3	4	Jhg. 1 - 4	Jhg. 1 - 4
<b>Grundschule</b>									
<b>Lindenbergsiedlung</b>	85	65	76,5%	12	13	10	18	53	81,5%
<b>Mascheroder Holz</b>	182	134	73,6%	15	19	16	22	72	53,7%
<b>Rautheim</b>	217	170	78,3%	27	18	23	36	104	61,2%
<b>Summen</b>	484	369	76,2%	54	50	49	76	229	62,1%

### Wunsch Hauptschule (HS)

	Verteilte Fragebögen	Rücklauf		Wunsch HS pro Jhg.				Summe	Summe %
		abs.	in %	1	2	3	4	Jhg. 1 - 4	Jhg. 1 - 4
<b>Grundschule</b>									
<b>Lindenbergsiedlung</b>	85	65	76,5%	0	0	0	0	0	0,0%
<b>Mascheroder Holz</b>	182	134	73,6%	0	0	0	0	0	0,0%
<b>Rautheim</b>	217	170	78,3%	0	1	0	0	1	0,6%
<b>Summen</b>	484	369	76,2%	0	1	0	0	1	0,3%

### Wunsch Realschule (RS)

	Verteilte Fragebögen	Rücklauf		Wunsch RS pro Jhg.				Summe	Summe %
		abs.	in %	1	2	3	4	Jhg. 1 - 4	Jhg. 1 - 4
<b>Grundschule</b>									
<b>Lindenbergsiedlung</b>	85	65	76,5%	1	1	3	1	6	9,2%
<b>Mascheroder Holz</b>	182	134	73,6%	1	1	3	1	6	4,5%
<b>Rautheim</b>	217	170	78,3%	5	3	4	3	15	8,8%
<b>Summen</b>	484	369	76,2%	7	5	10	5	27	7,3%

### Wunsch Gymnasium (GYM)

	Verteilte Fragebögen	Rücklauf		Wunsch GYM pro Jhg.				Summe	Summe %
		abs.	in %	1	2	3	4	Jhg. 1 - 4	Jhg. 1 - 4
<b>Grundschule</b>									
<b>Lindenbergsiedlung</b>	85	65	76,5%	1	0	3	1	5	7,7%
<b>Mascheroder Holz</b>	182	134	73,6%	12	11	9	13	45	33,6%
<b>Rautheim</b>	217	170	78,3%	9	14	11	12	46	27,1%
<b>Summen</b>	484	369	76,2%	22	25	23	26	96	26,0%

Abweichungen zu 100% durch nicht auswertbare Fragebögen.

## Parksituation auf der Heidehöhe

Von Manfred Bähre,  
SPD-Bezirksratsmitglied

■ Am 4. Februar fand ein Orts-termin zur Beurteilung der Parksituation auf der Heidehöhe statt. Anwesend waren ein Vertreter des Tiefbauamtes, Herr Prause von der Verwaltung, die Mitglieder der SPD-Fraktion des Bezirksrats Joachim Vogelbein und Manfred Bähre sowie Anwohner.

Es wurde festgestellt, dass die parkenden Fahrzeuge den Verkehr nicht bzw. kaum beeinträchtigen. In der Mitte des Platzes bleibt für den Autoverkehr für die Durchfahrt ausreichend Platz. Bei dem Platz handelt es sich um eine 30-km-Zone, in der ohnehin nicht schnell gefahren werden darf.

Zudem wurde eine Einschrän-



Fragen zur Parksituation auf der Heidehöhe wurden bei einem Ortstermin erläutert.  
*Foto Manfred Bähre*

kung der Parkmöglichkeiten von den anwesenden Anwohnern nicht gewünscht. Aus den vorgenannten Gründen wird keine Änderung vorgenommen.

Von den Anwohnern wurde noch bemängelt, dass ein Ver-

kehrsschild am südlichen Ausgang des Platzes lose sei und bei Wind erhebliche Geräusche erzeuge. Der Vertreter des Tiefbauamtes sagte zu, die Information weiterzugeben. Inzwischen sollte das Schild instandgesetzt sein.

## Fuß- und Radweg zwischen Südstadt und Rautheim

■ Der Fuß- und Radweg zwischen Rautheim und der Südstadt ist offiziell eingeweiht worden. Der Weg zu den Nahversorgern in der Südstadt und Mascherode sowie der Schülerverkehr zum Schulzentrum Heidberg sind damit sicherer geworden.

## ProWabe wird 2 Jahre alt

Von Konrad Czudaj

■ Im März 2007 fand in Rautheim eine gut besuchte Informationsveranstaltung zum geplanten Gewerbegebiet „Autohof Cremlingen“ statt. Die Ortsheimatpfleger in Rautheim hatten eingeladen. Ich bat die Anwesenden darum, sich in eine Namensliste einzutragen. Auf diese Weise entstand die Initiative ProWabe. Im August 2007 wurde dann durch Mitglieder der Initiative ein gemeinnütziger Verein gegründet: ProWabe e.V., dessen Ziele der Schutz und die Förderung der Wabeniederung sind.

### Was hat ProWabe in 2 Jahren geschafft?

Zunächst erreichte ProWabe eine Mobilisierung gegen das geplante Gewerbegebiet „Autohof“ der Gemeinde Cremlingen. Innerhalb eines Jahres war die Aula der Grundschule in Rautheim wegen des „Autohofs“ zweimal mit fast 200 Personen gefüllt. Ein eindeutiges Signal von Bürgerinnen und Bürgern: Wir leben hier, weil wir die ländliche Ruhe schätzen und die vorhandene Schönheit der Wabeniederung zumindest erhalten wollen.

Jeder konnte außerdem durch Googeln mit „Autohof Cremlingen“ im Internet sofort erfahren, dass Widerstand von Bürgerinnen und Bürger gegen dieses Projekt vorhanden ist. Auch nach zwei Jahren gibt es einen „Auto-

hof Cremlingen“ nicht.

Im vergangenen Jahr 2008 war Braunschweig an einer Konferenz der Vereinten Nationen zur Artenvielfalt beteiligt. Gemeinsam mit dem Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND) nahm ProWabe e.V. am Rahmenprogramm teil – Schulklassen konnten die Wabe vor Ort untersuchen und näher kennenlernen.

### ProWabe ist viel mehr als nur Ablehnung des „Autohofs“!

Bereits die Gründungsversammlung der Bürgerinitiative ProWabe wollte mit einem positiv klingenden Namen vermitteln, dass man sich hier für etwas einsetzte. Nicht Anti-Autohof, sondern ProWabe, es sollte also ein Engagement für diesen kleinen Fluss Wabe sein, der längst viel mehr Aufmerksam-



keit verdient hatte.

Schon vor 125 Jahren hatte sich Wilhelm Raabe in seinem Roman „Pfisters Mühle“ Gedanken um die Wabe gemacht. Er konnte noch nichts über Gewässerökologie wissen. Die Wissenschaft hat seit dem viele Hintergründe und Zusammenhänge aufgeklärt.

Eine naturnahe Gestaltung der Wabe hat neben Natur- und Umweltschutz nicht nur einen hohen Freizeitwert, die gesamte Wabeniederung ist auch als Frischluftkorridor und als Hochwasserschutzgebiet für die gesamte Stadt Braunschweig von Bedeutung.

Über all dies möchte ProWabe e.V. informieren und sich dafür einsetzen.

### Angebote an der Wabe für Alt und Jung!

Eine Radtour von Mascherode oder aus der Südstadt an die Wabe ist jetzt viel angenehmer geworden. Der neue Radweg an der Straße von der Südstadt nach Rautheim wird die Wabeniederung vielen aus den benachbarten Stadtteilen räumlich näher bringen.

● Möchten Sie etwas mehr über einen Fluss wie die Wabe erfahren? Dazu bieten wir dieses Jahr an:

- ▶ Die Wabe erleben für Alt und Jung!
- ▶ Gemütliche Pfingst-Fahrradtour an der Wabe zum Mühlen-

fest in Erkerode.

Melden Sie sich bei Interesse bitte bald an! Näheres im Internet.

● ProWabe e.V. bietet auch dieses Jahr wieder die Zusammenarbeit mit Schulen an:

- ▶ Mit Notizblock und Gummistiefel einen Fluss verstehen!

### Informationen und Anekdoten zur Wabe

Haben Sie besondere Beobachtungen an der Wabe gemacht, vielleicht wieder einen Eisvogel gesehen? Teilen Sie uns dies bitte mit!

Kürzlich meldete sich überraschend ein älterer Herr per E-mail aus einem Ort am Elm und berichtete aus historischer Sicht über die vielen Mühlen, die früher

an der Wabe betrieben wurden.

ProWabe sammelt diese Mitteilungen und freut sich auf weitere. Dies sollte zukünftig in einer Broschüre über die Wabe zusammengefasst werden.

Möchten Sie Neuigkeiten von und über ProWabe erfahren? Schreiben Sie bitte kurz eine E-mail, gern werden Sie in den E-mail-Verteiler aufgenommen!

Herzlichen Dank an alle, die ProWabe in den vergangenen zwei Jahren unterstützt haben!

### So erreichen Sie ProWabe e.V.:

Internet:

[www.prowabe.kc-bs.de](http://www.prowabe.kc-bs.de)

Mail: [prowabe@kc-bs.de](mailto:prowabe@kc-bs.de)

Telefon: 05 31 / 288 40 42

## Vorgestellt: Naturheilpraxis am Welfenplatz

### Arlit Kreußel setzt auf Ernährungstherapie, Phytotherapie und begleitende Krebstherapie

■ Im September 2008 eröffnete die Heilpraktikerin Arlit Kreußel die Naturheilpraxis am Welfenplatz. Die gelernte MTLA fand ihren Weg in die Naturheilkunde zunächst über eine nebenberufliche Fortbildung zur Gesundheitsberaterin mit Schwerpunkt in der Ernährungsberatung. Da sie aus eigener Erfahrung wusste, dass bei einigen Krankheiten alternative Heilmethoden und naturheilkundliche Verfahren entscheidend zur Verbesserung der Beschwerden beitragen, folgten eine Ausbildung zur Heilpraktikerin und mehrere naturheilkundliche Fachfortbildungen mit dem Ziel, auch anderen Menschen auf diese Weise helfen zu können.

Der ganzheitliche Ansatz bildet die Grundlage ihrer Behandlungen. So wird der Mensch in seiner Einheit von Körper, Seele und Geist betrachtet, und es werden nicht die einzelnen Symptome behandelt, sondern die Ursache der Beschwerden erforscht und dort mit der Behandlung angesetzt.

Zu ihren vorrangigen Therapieverfahren gehören die Ernährungs- und die Phytotherapie. Mit der Ernährungstherapie werden ernährungsbedingte Krankheiten wie z. B. Arteriosklerose, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Magen-Darm-Krankheiten, Leber-Galle-Erkrankungen, Diabetes und andere Stoffwechselerkrankungen wie z. B. Rheuma und Gicht behandelt. Auch bei Allergien trägt eine gesunde ausgewogene Vollwerternährung zur Besserung des Beschwerdebildes bei.

Bei der Phytotherapie kommen pflanzliche Tinkturen, Salben und Extrakte zum Einsatz, die den Vorteil bieten, nahezu nebenwirkungsfrei zu sein.

Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit von Frau Kreußel liegt in der begleitenden Krebstherapie, die sich nicht als Alternative zur konventionellen Medizin, sondern als Ergänzung versteht. Es handelt sich hierbei um eine Kombination von

Ernährungstherapie und der Anwendung von Mistelextrakten. Die erwünschten Auswirkungen sind die Milderung der tumorbedingten Schmerzen und der Nebenwirkungen der Chemo-/ Strahlentherapie, eine Besserung des Allgemeinbefindens sowie Stimmungsaufhellung. Auch zur Vorbeugung von Rückfällen wird dieses begleitende Verfahren angewandt.

Frau Kreußel bietet auch Gewichtsreduktion in der Gruppe sowie in Einzelsitzungen an.

#### Kontakt:

Naturheilpraxis Arlit Kreußel  
Welfenplatz 13, 38126 Braunschweig  
Telefon 05 31 / 70 12 40 83  
e-Mail: [kontakt@welfenpraxis.de](mailto:kontakt@welfenpraxis.de),  
Internet: [www.welfenpraxis.de](http://www.welfenpraxis.de)

## Gedenkstein für Sozialbestattungen auf dem Friedhof in Rautheim

■ Wie in unserer Stadtbezirkszeitung berichtet, wird in Rautheim auf dem Friedhof ein Bereich für Sozialbestattungen eingerichtet. Der Bezirksrat regte die Aufstellung eines Gedenksteines für die namenlosen Verstorbenen an. Die Inschrift

**„Unruhig ist unser Herz,  
bis es Ruhe findet in Dir“**

fand einhellige Zustimmung im Bezirksrat.

Jetzt hat die Verwaltung zugesagt, dass dieser Stein demnächst installiert wird.

## Südstadt

### Fußweg am Möncheweg zwischen Ziegelweg und Engelsstraße

■ Der Fußweg am Möncheweg zwischen Ziegelweg und Engelsstraße wird aufgehoben und stattdessen durch einen mineralgebundenen Randstreifen ersetzt.

## Mascherode

### Neue Spitze an der Spritze

■ Die Ortsfeuerwehr Mascherode hatte ihre Jahreshauptversammlung. Der bisherige Ortsbrandmeister Heiko Ricke und sein Stellvertreter Thomas Bunke stellten sich aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl. Nach erfolgter Neuwahl ist jetzt Matthias Musiol an der Spitze der hiesigen Wehr, Ulrich von Hagen ist sein Stellvertreter und Gregor Molnar wird als Jugendwart tätig sein.

In dem relativ ruhigen Jahr – es gab nur 6 Brandeinsätze und 12 Hilfeleistungen – blieb viel Zeit für die Ausbildung. Die Wehr hat zurzeit 26 aktive Kameraden und sieben aktive Jugendliche. Gerätewart Axel Schölicke bescheinigte den Versammelten einen guten Zustand der Geräte und Fahrzeuge.

## Hundeglück

■ Wir vom Kleingärtnerverein „Zum Frieden“ freuen uns über die Mitbürger die mit ihren Hunden unseren Weg benutzen, um ein bisschen in Ruhe spazieren gehen zu können.

Aber leider gibt es auch einige, die diesen Weg nutzen, um ihren Liebling auf dem Weg sein Geschäft erledigen und es dann dort liegen zu lassen. Dies ist leider eine Unsitte. Es sollte doch für jeden Hundehalter eine Selbstverständlichkeit sein, diese Hinterlassenschaft zu entfernen.

Bei uns im Verein spielen Kinder auf dem Weg und es muss nicht sein, dass sie dort hineintreten und dann den Sch... mit sich herumschleppen.

Um weiterhin Freude an den Spaziergängern zu haben, bitten wir die Fäkalien ihrer Hunde mitzunehmen und an entsprechenden Stellen zu entsorgen.

*Für ein weiteres friedliches Miteinander  
Jörg Liste, Kleingärtnerverein „Zum Frieden“*

## Nicht schuldig.



50 € kostet es Herrchen oder Frauchen beim ersten Mal, wenn Sie es versäumen, das „Geschäft“ Ihres Vierbeiners zu entfernen. Denn die Verantwortlichen sind immer die Hundehalter – die Hunde können nichts dafür.

Tun Sie Ihren Mitbürgern und Ihrem Geldbeutel einen Gefallen und entsorgen Sie künftig die Hinterlassenschaften Ihres Hundes – nutzen Sie die Hundestationen. Denn im Wiederholungsfall kann es noch deutlich teurer werden.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis.



## Diskussion zum Thema Alkoholkonsum bei Jugendlichen

Am Montag, den 2. März, fand im städtischen Kinder- und Jugendzentrum Roxy der Runde Tisch zum Thema „Bestandsaufnahme, Diskussion und Handlungsansätze zum Thema Alkoholkonsum bei Jugendlichen“ statt.

Als Fachleute waren der Kinder- und Jugendschützer Thomas Seliger, sowie Frau Freudenstein vom Fachbereich Gesundheit und Rainer Schubert von der Gesundheitsplanung eingeladen. Zudem waren viele Einrichtungen und Vereine aus der Südstadt, aus Mascherode, der Lindenbergssiedlung / Elmaussicht und Rautheim vertreten. Herr Buchheister war für die Polizei anwesend.

Zunächst wurde von Frau Freudenstein und Herrn Schu-

bert eine Präsentation über das Alkoholverhalten von Jugendlichen vorgestellt. Der Hintergrund zu dieser Studie ist, dass Jugendliche immer früher Alkohol konsumieren – wodurch sich die Gefahr der Abhängigkeit erhöht – sowie das seit 2004 in Mode gekommene „flatrate-



Die Teilnehmer der Gesprächsrunde führten eine angelegte Diskussion.  
*Foto: Katrin Vogt*

Saufen“. Es wurden Schüler aller Schulformen der 10. Jahrgänge in Braunschweig befragt und es stellte sich heraus, dass über 40% der 15jährigen und 50% der 16jährigen jede Woche – oder häufiger – Alkohol zu sich nehmen. Besonders beliebt sind neben Bier (bei den männlichen Jugendlichen) sogenannte Alkopops und selbstgemischte Getränke.

Im Gespräch mit dem Kinder- und Jugendschützer berichteten die Vereine von ihren Erfahrungen im eigenen Verein oder in den einzelnen Stadtteilen.



Herr Buchheister konnte berichten, dass die Vorfälle von übermäßigem Alkoholkonsum in unseren Stadtteilen unter dem städtischen Durchschnitt liegen. Weitere Teilnehmer berichten,

dass es Unterschiede zum Beispiel zwischen der Südstadt und Rautheim gibt. Es entstand eine angeregte Diskussion, in der auch ein Jugendlicher aus der Südstadt selbst über seine Gewohnheiten berichtete.

Der Runde Tisch wird sich weiterhin mit dem Umgang der Problematik beschäftigen und dann Weiteres berichten. *K. Vogt*

**www.bs-sued.de**

Die Seite im Internet der  
Bürgergemeinschaft  
Südstadt e.V.

## 16. Braunkohlwanderung durch den Landtags-Wahlkreis



Am 28. Februar hatte Klaus-Peter Bachmann, MdL, zu seiner alljährlichen Braunkohlwanderung durch den Wahlkreis eingeladen. Dieses Mal wurde das Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung des Klinikums der Stadt Braunschweig gGmbH in der Naumburgstraße besucht.

Die Leiterin des Zentrums Taina Viiala (4. von links) erläuterte die Aufgaben des Zentrums und führte durch die Räumlichkeiten. Teilgenommen hat unter anderen auch Carola Reimann, MdB, gesundheitspolitische Sprecherin der SPD im Bundestag. Das abschließende Essen fand in Mascherode im „Zum Eichenwald“ statt. *Foto: O. Busse*

## Deutschland spielt Tennis! – Der Süden Braunschweigs auch!


Im Rahmen der bundesweiten Aktion „Deutschland spielt Tennis“ sind alle Tennisinteressierten herzlich eingeladen zum „Tag der offenen Tür“ am 14. Juni ab 11 Uhr auf die Tennisanlage des Heidberger Tennisclubs (HTC) in der Salzdahlumer Strasse 130. Die Anlage liegt zwischen dem Tulip-Hotel und dem HSC Leu.

An diesem Tag bieten wir ein Programm für alle Altersklassen: Schnuppertennis, Kleinfeldtennis, Low-T-Ball für Kinder, Messung der Aufschlaggeschwindigkeit und vieles mehr.

Spielen Sie mit uns und unserem Trainer. Bitte Turnschuhe mitbringen, Schläger und Bälle sind vorhanden. *A. Schlüter*

**Weitere Informationen im  
Internet unter:**

[www.htc-braunschweig.de](http://www.htc-braunschweig.de)



# Braunkohlwanderung Mascherode

am 25. Januar 2009 *Fotos: W. Sump*



# Braunkohlwanderung Rautheimer Vereine

■ Am Sonntag, 25. Januar, fand die 1. Braunkohlwanderung Rautheimer Vereine statt. Bei kaltem aber trockenem Wetter ging es mit ca. 60 Personen einmal durch die Feldmark und am Rautheimer Holz vorbei. Dabei gab es interessante Informationen von Bernd-Hennig Hampe u.a. zur Bereitstellung europäischer Mittel für ein Rautheimer Naturschutzprojekt. Nach zwei Stunden Fußmarsch gab es deftiges Essen und gute Gespräche in der Friedenseiche und im Sportheim. Die SPD-Rautheim war mit 10 Personen dabei. Eine gute Idee, die eine Weiterführung verdient! *Fotos: D. Schilff*

## Neu formiert – der Seniorenkreis Mascherode

■ Der plötzliche Tod von Friedrich Bandilla, dem langjährigen und verdienten Vorsitzenden des Seniorenkreises Mascherode, stellte die Gemeinschaft vor ein Problem: Es musste eine neue Führung gewählt werden. Bei dem hohen Altersschnitt ist das keine einfache Sache, denn es drängelt sich niemand darum, die erste Position in der Vereinsführung zu übernehmen. So wurde erst einmal darüber beraten, die rechtliche Situation des Vereins zu ändern. Aus dem eingetragenen Verein, bei dem jede Umbesetzung an der Vereinsspitze über einen Notar in das Vereinsregister eingetragen werden muss, wurde ein ganz normaler Verein gemacht, der seine Formalien einfacher handhaben kann. Das Seniorenbüro der Stadt war behilflich.

Umfangreiche Beratungen führten zum Ziel. Hannelore Kühn aus dem Erlenkamp wurde zur Kreisleiterin gewählt. Ihr zur Seite steht Hannelore Margowski. Dem Helferteam gehören weiter an: Ilse Bartels, Gertrud Köcher, Ilse Bandilla, Thea Ringat, Waltraud Posch und Gerhard Schulz als Kassierer.

Die Senioren treffen sich regelmäßig montags und mittwochs von 14 bis 17 Uhr im Saal des Bürgerhauses an der Salzdahlumer Straße 312, eine Gymnastikgruppe für Damen auch montags von 15 bis 16 Uhr in der Sporthalle Mascherode. Bei den Treffen im Bürgerhaus gibt es sehr kostengünstig Kaffee und Kuchen und genügend Zeit zum Unterhalten mit netten Mitbürgern.

Der Seniorenkreis kann auf eine Reihe von Veranstaltungen hinweisen. So gibt es hin und wieder eine Tagesfahrt, jährlich ein Braunkohlesen, eine Karnevals- und Weihnachtsfeier sowie mehrmals Bingo-Spiele. Spiele bilden ohnehin einen Schwerpunkt bei den Zusammenkünften im Bürgerhaus. Montags ist vor allem die Skatgruppe der Männer aktiv. Die Frauen vergnügen sich lieber mit anderen Spielen. Für Canasta und



■ Das Team vom Seniorenkreis Mascherode (von links): Waltraud Posch, Hannelore Kühn, Gerhard Schulz, Gertrud Köcher, Thea Ringat, Else Bartels und Hannelore Margowski. Foto. H. Kühn

Rummy-Cup werden noch weitere Spielpartnerinnen gesucht. Der Seniorenkreis lädt ältere Bürger ein, einmal hineinzuschauen in den Bürgersaal, um zu sehen, ob dort dem eigenen Seniorenleben etwas Abwechslung gegeben werden kann. Die Mitgliedschaft im Seniorenkreis ist kostenfrei, der Verein wird mit städtischen Mitteln unterstützt.

Für Fragen ist Frau Kühn gerne unter Telefon-Nr. 8 66 88 74 zu erreichen.

Südstadt**Fleischerei Schwieger in 4. Generation**

■ Mit dem 1. Januar 2009 möchte sich der Fleischermeister Hubert Schwieger mit seiner Frau Elke nach über 35 Jahren aus dem aktiven Berufsleben zurückziehen. Der Betrieb geht dieses Jahr an den Sohn Dirk über, der ebenfalls Fleischermeister ist und das Handwerk bei der Fleischerei Neubauer gelernt hat.

Hubert Schwieger und seine Frau danken ihren zahlreichen Kunden, Geschäftsfreunden und den Bekannten für die beständige Treue und Verbundenheit: „Übertragen Sie bitte auch auf unseren Sohn Ihr langjähriges Vertrauen in unsere Qualitätswaren und unseren Dienst am Kunden.“

Und Dirk Schwieger verspricht: „Ich und meine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen stehen weiterhin ein für unsere hochwertigen Produkte.“



■ Hubert Schwieger (rechts) und sein Sohn Dirk Schwieger blicken auf über 110 Jahre Fleischertradition zurück.

**Box-Club 72 e.V.**

Trainingszeiten / Schule Mascheroder Holz:

- ▶ Boxen Mo. u. Fr. 18:00 – 20:00
- ▶ Walking Do. 18:00 – 19:00
- ▶ Rückenschule Di. 18:30 – 20:00
- ▶ Damengymnastik Di. 20:00 – 21:30
- ▶ Fitness-Gruppe Fr. 20:00 – 21:00

## TTC-Grün-Gelb

### Wieder neuer Nordic

### Walking – Kurs in der Südstadt

■ Der TTC Grün-Gelb Braunschweig informiert am Montag, den 23. März von 17.30 bis 19 Uhr im Restaurant & Eiscafé „El Camino“ am Welfenplatz, über einen neuen Nordic Walking Kurs unter Leitung von Karin Lengfeld.



Karin Lengfeld

Dieser startet nach den Osterferien (immer montags, 17.30 – 18.30 Uhr, erstmals am 20. April). Interessierte sind herzlich eingeladen.

Weitere Informationen erteilt auch der Vorsitzende Jürgen Willrich unter Telefon 0531/694521 oder 0175/2600555. Infos gibt es auch im Internet unter: [www.ttc-gruen-gelb.de](http://www.ttc-gruen-gelb.de) *Dietrich Völpel*

## Das BC 72 Walking-Team

■ Wir sind eine bunt gemischte Gruppe, die unter sportmedizinischer Anleitung „Walken“. Bei uns steht mehr der Ausgleich zum Alltag, die Bewegung an der frischen Luft bei Wind und Wetter sowie die Freude in der Gruppe etwas für Herz und Kreislauf zu tun im Vordergrund, und nur bedingt der sportliche Ehrgeiz.

Wichtig hierbei natürlich die Pulskontrolle sowie eine gute Aufwärmung und ein entspannter Abschluss. Es ist jedem selbst überlassen wie weit er dabei ins Schwitzen kommt, sowie auch die Wahl zwischen Nordic Walken und dem „normalen“ Walken. Wir freuen uns über jeden neuen Mitwalker ob Alt oder Jung, Dick oder Dünn!

Treffpunkt: Schulhof Mascheroder Holz,

Wann: ► Donnerstag um 18 Uhr

► Samstag um 11 Uhr

Übungsdauer incl. Stretching: ca. 60 Min.

Leiterin: Ines Steinhauer-Siemers

Weitere Info unter: 0531-6183184

## Jahreshauptversammlung des Fanfarencorps Solid Brass

■ Am 23. Januar fand im Roxy die jährliche Jahreshauptversammlung des Fanfarencorps Solid Brass statt.

Der 1. Musikleiter des Corps, Eckhard Löffler, begrüßte neben den 45 anwesenden Vereinsmitgliedern, den Bezirksbürgermeister Dirk Rühmann, die beiden Vorsitzenden des Verbandes Wohneigentum, Monika Krage und Detlef Kühn und den Vorsitzenden der Bürgergemeinschaft Südstadt, Eberhard Heine.

Eckhard Löffler gab zunächst einen Jahresrückblick auf ein ereignisreiches Jahr. Gesellschaftliche Höhepunkte waren das Jahresauftaktessen für die Vereinsmitglieder und die Vertreter der ortsansässigen Vereine, die Braunkohlwanderung und die Weihnachtsfeier.

Des Weiteren beteiligte sich das Corps an den diversen Veranstaltungen in der Südstadt. So waren dies im letzten Jahr das Bürgerfrühstück, das Volks- und Schützenfest und der Weihnachtsmarkt. Bei diesen Veranstaltungen musizierten die Musikerinnen und Musiker des Corps aus ihrem reichhaltigen Repertoire.

Darüber hinaus wird man immer mal wieder gefragt: „Was macht eigentlich ein Fanfarencorps?“ Die Antwort: jede Menge. Im Verlauf des Jahres wurde an einigen Fortbildungsmaßnahmen teilgenommen um den guten Standard im musikalischen Bereich halten zu können. Weiterhin nehmen die Probenabende einen hohen Stellenwert ein. Neue

Mitglieder erhalten durch versierte Ausbilder im Einzelunterricht eine fundierte Ausbildung am Instrument. Der Stammzug trifft sich zur Gesamt- oder Registerprobe.

In 2008 hatte das Corps 29 Auftritte in und um Braunschweig. 26 Aktive Musikerinnen und Musiker haben so pro Person etwa 255 Stunden mit der Musik verbracht. Alleine 168 Übungsstunden hat jeder Einzelne geleistet. Getreu dem Motto „Von nichts, kommt nichts“.

Aber trotz aller Anstrengungen und Mühen, kam der Freizeitbereich nicht zu kurz. Pfingstgrillen, Vatertagstreff und eine 3-tägige Jahresabschlussfahrt sind immer eine willkommene Abwechslung.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Ehrungen“ wurden zunächst einige Musikerinnen und Musiker für ihr Engagement geehrt. Thorben Kreft erhielt der Ehrennadel in Bronze, Sabrina Pauli wurde mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet und Anita Wolpert und Patrick Löffler erhielten die Ehrennadel für 15 Jahre als Musiker verliehen.

Der 1. Musikleiter, Eckhard Löffler, wurde für 30 Jahre aktiver Zugehörigkeit geehrt.

Die Probenabende am Montag und Donnerstag finden weiterhin jeweils ab 18 Uhr statt. Weitere wichtige Informationen können jederzeit von der Homepage [www.solidbrass.de](http://www.solidbrass.de) abgerufen werden.

Willkommen im Corps ist jeder, der Spaß an der Musik hat. Instrumenten- oder Notenkenntnisse sind nicht nötig.

*Andreas Wolpert*

## Kleinkaliber-Schützenverein Mascherode (KKS)

**Ehrungen und Vereinsmeister 2009**

■ Der KKS Mascherode konnte anlässlich seiner Jahreshauptversammlung am 31. Januar die folgenden Mitglieder ehren:

Die silberne Ehrennadel des Niedersächsischen Sportschützenverbandes für 15 Jahre Mitgliedschaft erhielten Ingrid Krebs und Harald

Krebs. Die Ehrungen für 25-jährige, 40-jährige und 50-jährige Mitgliedschaft werden auf dem Schützenfest erfolgen.

Danach wurden die Vereinsmeister 2009 bekannt gegeben. Über die errungenen Nadeln konnten sich freuen:

Luftpistole	Damen	Petra Droste	328 Ring	
	Herren	Carsten Emde	347 Ring	
Luftgewehr Freihand	Damen	Ina Wörndel	347 Ring	
	Herren	Horst Bittner	346 Ring	
Luftgewehr Auflage	Damen	Ortrud Pape	289 Ring	
	Herren	Helmut Ociepka	293 Ring	
KK-liegend Freihand	Damen	Petra Ziese	568 Ring	
	Herren	Jörg Emde	552 Ring	
KK-liegend Auflage	Herren	Helmut Ociepka	184 Ring	<i>H. Krebs</i>

## Kinder- und Jugendzentrum Roxy

Welfenplatz 17  
38126 Braunschweig  
Tel. 262 11 20

[www.jugendzentrum-roxy.de](http://www.jugendzentrum-roxy.de)

### Öffnungszeiten:

(Ausnahmen in den Ferien)

	für Kinder (6-11 J.)	für Teenies (12 - 15 J.)	für Jugendliche (16 - 21 J.)
Mo	14 - 18 Uhr	14 - 20 Uhr	14 - 20 Uhr
Di	14 - 18 Uhr	14 - 21 Uhr	17 - 21 Uhr
Mi	14 - 18 Uhr	14 - 21 Uhr	17 - 21 Uhr
Do	14 - 18 Uhr	14 - 20 Uhr	17 - 20 Uhr
Fr	14 - 18 Uhr	14 - 20 Uhr	14 - 20 Uhr

## Jugendtreff Rautheim

Braunschweiger Straße 4,  
38126 Braunschweig  
Tel. 69 38 88

### Unsere Öffnungszeiten sind:

- ▶ Montag: 15 - 19 Uhr (Koch-+Kreativtag)
- ▶ Dienstag: 15 - 20 Uhr (Wechselnde Angebote)
- ▶ Donnerstag: 16 - 20 Uhr (Sport+Spieletag)
- ▶ Samstag: 11 - 14 Uhr (Mädchentag)

■ Der Samstag ist von 11 bis 14 Uhr speziell für Mädchen vorgesehen. Der Jugendtreff hat eine Tischtennisplatte, einen Kicker, einen Billardtisch, eine Playstation und acht Computer mit Internetzugang sowie viele Gesellschaftsspiele. Kinder ab der 3. Klasse sind herzlich willkommen.

## Osterferien im Kinder- und Jugendzentrum Roxy

### Verlässliche Ferienangebote für Kinder von 8 - 16 Uhr

■ Das städtische Kinder- und Jugendzentrum Roxy hat dieses Jahr für alle etwas zu bieten. Dazu steht folgendes Programm zur Verfügung:

**30.03. - 03.04.2009**

#### „AB IN DEN WILDEN WESTEN“

In der ersten Ferienwoche „reisen“ wir in die Zeit der Indianer und Cowboys. Wir bauen ein Zelt auf und basteln Indianerschmuck und Tomahawks. Wir erfahren etwas über den Wilden Westen, die Cowboys und Siedler, das Gold und die Ganoven.

Da wir einen Ausflug planen, können nur 24 Kinder teilnehmen. Die Kosten betragen 20,- Euro.

ein Mittagessen enthalten. Nähere Informationen gibt es telefonisch im Roxy unter 262 11 20.

#### TEENIES UND JUGENDLICHE

haben in der Zeit vom 06.04. - 15.04.09 die Möglichkeit von 16 - 20 Uhr ins Roxy zu kommen. Das Programm wird gemeinsam geplant und durchgeführt. Vom 09.04. auf den 10.04. ist eine Übernachtung geplant. *Kathrin Vogt*

**06. - 10.04.2009**

#### „FEUER, WASSER, ERDE, LUFT“

Eine Woche voller Experimente wartet auf die Kinder. Darüberhinaus wollen wir Schwimmen gehen und mit Erde etwas gestalten. Damit die Kinder die Experimente intensiv erleben können, werden nur 20 Kinder an dieser Woche aufgenommen werden. Kosten: 16,- Euro.

**14. - 15.04.2009**

#### „FANTASY-WORLD“

An den Tagen nach Ostern sind alle Feen, Trolle, Jedi-Ritter und ähnliches zum Treffen im Roxy eingeladen. Fantasie, fremde Welten und Spiele stehen an diesen Tagen im Vordergrund. Kosten: 8,- Euro

In diesem „Verlässlichen Ferienangebot“ ist

## SV Lindenberg

# Die Gymnastik & Tanzabteilung stellt sich vor...



■ 1993 eröffnete Nadine Walouch im SVL die neue Sparte Tanz & Gymnastik. Am Anfang gab es zur bestehenden Damengymnastik nur eine Kindertanz- und eine BBP Gruppe. Bis heute hat sich die Sparte auf drei Tanzgruppen (Kinder & Jugend), einen Tanzkreis und fünf Gymnastikgruppen vergrößert. Viele Geräte, wie Stepbretter, Aero-Steps, Flexi-bars, Fitbälle, usw. stehen den Teilnehmern zur Verfügung und sorgen für Abwechslung in den Übungsstunden. Die tragende Säule dieser Sparte sind vor allem die engagierten und zuverlässigen Übungsleiter. Showgruppen haben sich inzwischen

gebildet, die sich jedes Jahr in und um Braunschweig erfolgreich auf Wettbewerben und weiteren Showveranstaltungen präsentieren.

Ein Highlight zu Beginn des Jahres: Am 10. Januar 2009 eröffnete z.B. eine Gruppe SVLer der Sparten Tanz, Step-Aerobic, Cheerleading & Fußball gemeinsam das Feuerwerk der Turnkunst in der ausverkauften Volkswagenhalle Braunschweig. Ein tolles Erlebnis !!!

Wir haben Ihr Interesse geweckt?! Dann besuchen SIE uns doch mal in einer Übungsstunde!

[www.svlindenberg.de](http://www.svlindenberg.de)

## FEUERWERK DER TURNKUNST 2009 VW-HALLE BRAUNSCHWEIG



Der Vorstand der Siedlergemeinschaft Lindenberg-Rautheim teilt mit:

## Schlachtfest der Siedlergemeinschaft Lindenberg-Rautheim

■ Die Mitglieder der Siedlergemeinschaft Lindenberg-Rautheim feierten ihr Schlachtfest im großen Saal der Kirchengemeinde Martin-Chemnitz. Der 1. Vorsitzende freute sich über den guten Besuch von 58 Teilnehmern. Unter den vielen Gästen der Siedlergemeinschaft befanden sich auch Abgesandte der Kreisgruppe Braunschweig, den Siedlergemeinschaften Südstadt und Mascherode, der hiesigen Bürgergemeinschaft und des Braunschweiger Schrebergartenvereins. Eine gemütliche Atmosphäre machte sich bald breit. Jeder erfreute sich über die Schlachtplatte. Natürlich gab es wieder zünftiges Bier vom Fass und andere Getränke. Erst weit nach Mitternacht wurde das Licht gelöscht.

Schon jetzt kann gesagt werden, dass es im kommenden Jahr wieder ein Schlachtfest geben wird. Das Schwein kommt dann, wie immer, aus ländlicher Kleinmast.

▶ Bitte schon jetzt vormerken: Am Samstag, den **27. Juni 2009**, findet unserer traditionelles Sommerfest in der Bölschestraße statt.

Allen Lesern der Südnachrichten wünschen wir einen bunten Frühling 2009.

*Erika Klutmann*



„Der Herr der (Mettwurst-) Ringe.“

*Foto: E. Klutmann*

**Unsere Anzeigenkunden  
bieten guten Service vor Ort.  
Bitte beachten Sie ihre Angebote.**

Die nächste Ausgabe 2-2009

- ▶ **Redaktionsschluss:** - 29. Mai
- ▶ **Anzeigenschluss:** - 28. Mai
- ▶ **Verteilung:** - ab 5. Juni

## Osterfeuer am 11. April

### Mascherode

■ Die Feldmarkinteressentschaft Mascherode hat dem Heimatpfleger Henning Habekost und den „Wasserbrüdern“ die Durchführung des Osterfeuers weiterhin übertragen. Somit findet das Osterfeuer am gewohnten Ort in der Feldmark hinter dem „Spring“ am Ostersonnabend, ab 18.30 Uhr statt.

Die Anlieferung von Baum- und Heckenschnitt wird aus Umweltschutzgründen stetig überwacht. Die überwachte Anlieferung ist zu folgenden Zeiten möglich:

- ▶ Mittwoch, 8. April von 8 – 18 Uhr
- ▶ Donnerstag, 9. April von 8 – 18 Uhr
- ▶ Samstag, 11. April von 8 – 13 Uhr

Es werden keine Baumstübe und mehr als 12 cm dicke Baumstämme angenommen, da diese in der kurzen Zeit des Feuers nicht durchbrennen und so den Abfallhaufen in erheblichem Maße vergrößern.

### Rautheim

■ Das Rautheimer Osterfeuer findet ab etwa 19 Uhr auf der Feldwegkreuzung Dahlumer Straße / Zur Wabe statt. Das Feuer wird bei beginnender Dämmerung angezündet.

Die Ortsfeuerwehr Rautheim bittet die Rautheimer Bürgerinnen und Bürger, Baum- und Heckenschnitt nur zu den folgenden Zeiten an den Feuerplatz anzufahren:

- ▶ Donnerstag, 9. April von 14 – 19 Uhr
- ▶ Samstag, 11. April von 8 – 11 Uhr

Baumschnitt mit mehr als 10 cm Durchmesser, Wurzeln oder behandelte Hölzer werden generell nicht angenommen. Die Feuerwehr behält sich vor, die Holzufuhr zu beenden, wenn die vom Umweltamt zugelassene Größe des Osterfeuers erreicht ist.

## Terminvorschau

### Stadtbezirk / Braunschweig

- ▶ **18. April**, Stadtputztag

### Lindenberg

- ▶ **27. Juni**, traditionelles Sommerfest der Siedlergemeinschaft in der Bölschestraße

### Mastbruch / Elmaussicht

- ▶ **17. Mai**, Stehbieferfest der Siedlergemeinschaft mit Spielplatzeinweihung, Elmsburgweg / Wartburgweg

### Mascherode

- ▶ **30. April**, Aufstellen des Traditionsbaumes, Im Dorfe

### Südstadt

- ▶ **22. März**, Ostermarkt auf dem Welfenplatz von 10-15 Uhr

## Das Schadstoffmobil kommt!

### Die nächsten Termine im Stadtbezirk sind:

- ▶ **Elmaussicht**, Reitlingstraße (Festplatz)  
- **Dienstag**, von 12.15 – 13.15 Uhr:  
21. April, 19. Mai, 23. Juni
- ▶ **Lindenburgsiedlung**, Lindenbergplatz 6  
- **Montag**, von 14.30 – 15.30 Uhr:  
20. April, 18. Mai, 22. Juni
- ▶ **Mascherode**, Am Kleinen Schafkamp / Ecke Pfarrkamp; **Mittwoch**, von 15.45 – 16.45 Uhr:  
15. April, 6. Mai, 27. Mai, 24. Juni
- ▶ **Rautheim**, Kleegasse / Feuerwehrhaus  
- **Montag**, von 12.15 – 13.15 Uhr:  
20. April, 18. Mai, 22. Juni
- ▶ **Südstadt**, Welfenplatz (vor Eingang Roxy)  
- **Donnerstag**, von 12.30 – 13.30 Uhr:  
23. April, 28. Mai, 25. Juni

28. April, 19.30 Uhr

### Sitzung des Bezirksrates

- Die nächste planmäßige Sitzung des Bezirksrates findet am Dienstag, den 28. April, voraussichtlich um 19.30 Uhr, in Rautheim statt.

Sa. 9. Mai, 9 – 13 Uhr, Welfenplatz

### Flohmarkt der Nachbarschaftshilfe Südost

- Der alljährliche Flohmarkt der Nachbarschaftshilfe Südost e.V. findet dieses Mal am 9. Mai auf dem Welfenplatz statt. Der Erlös ist für die Arbeit des Vereins bestimmt.

Sonntag, 24. Mai, 15-17 Uhr

### Vorankündigung internationales Kinder- und Familienfest

- Für Sonntag, 24. Mai 2009, von 15 – 17 Uhr planen die Arbeiterwohlfahrt (AWO) und die SPD-Ortsvereine Mascherode, Rautheim, Südstadt-Lindenberg-Elmaussicht ein großes europäisches Kinder- und Familienfest.

Nähere Informationen demnächst in den SPD-Schaukästen und über Handzettel.

### Impressum

Südnachrichten/MASCHERODE AKTUELL  
– Zeitung für den Stadtbezirk 213 –

**Herausgeber:** SPD Ortsvereine Mascherode, BS Süd-Lindenberg-Elmaussicht und Rautheim  
**Verantwortlich:** Detlef Kühn  
**Anschrift:** Klempnerweg 3, 38126 Braunschweig, Tel. BS 69 16 15, Mobil: 01 75 - 9 32 18 35  
**E-Mail:** stadtbezirkszeitung213@web.de  
**Mitarbeit:** Jutta Heinemann, Horst Müller, Dietmar Schilff, Christopher Scholz, Dieter Pilzecker  
*Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Artikel ist der jeweilige Autor verantwortlich.*  
**Redaktionsschluss** dieser Ausgabe war der 6. März 2009.  
**Druck:** Lebenshilfe, Braunschweig  
**Erscheinungsweise:** vierteljährlich  
**Auflage:** 6350



# MASCHERODE AKTUELL

Sozialdemokratischer Bürgerbrief mit den

Südnachrichten

März / April 2009

